



**MAX PLANCK**  
Förderstiftung

Bild © metamorworks

## Max-Planck-Förderstiftung März 2023

*Liebe Engagierte und Interessierte, liebe Fördernde der Wissenschaft,*

- Herzlichen Glückwunsch: 75 Jahre Max-Planck-Gesellschaft
- Auszeichnung: Zehnmal erfolgreich bei den ERC Consolidator Grants
- Interview: „Künstliche Intelligenz ist nicht neugierig“
- Veranstaltungstipp München: Nobelquiz im Deutschen Museum

Einen schönen März wünschen Ihnen

*Ihre Johanna Pöllath und Karin Theede*

[info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
Tel.: 089 230 2260-30

---

Herzlichen Glückwunsch

---



## 75 Jahre Max-Planck-Gesellschaft

Die Forschungseinrichtung feiert ihr Jubiläum

Am 26. Februar 1948 wurde die Max-Planck-Gesellschaft in Göttingen gegründet. Max Planck erteilte telegrafisch sein Einverständnis, die Gesellschaft nach ihm zu benennen. Ihr erster Präsident war der Chemiker und Nobelpreisträger Otto Hahn. Anlässlich des 75-jährigen Jubiläums fand nun am 26. Februar 2023 ein Festakt im Deutschen Museum in München mit einer ganzen Reihe namhafter Persönlichkeiten statt. Joachim Gauck, Bundespräsident a.D. und Senator der Max-Planck-Gesellschaft, hielt die Eröffnungsrede. Anschließend sprach der renommierte Historiker Jürgen Kocka über „Harnacks späte Erben. Die Metamorphosen der Max-Planck-Gesellschaft seit 1948“. Er ging in seinem Vortrag auf die wechselvolle Geschichte der MPG ein, die sich jedoch nicht ohne ihre Vorläuferorganisation, die Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft (KWG), betrachten lässt. Im Rahmen des Festakts wurde auch die Ausstellung „Pioniere des Wissens - Die NobelpreisträgerInnen der Max-Planck-Gesellschaft“ eröffnet.

Alle ausführlichen Infos zum Jubiläum finden Sie [hier](#).

Zusammen mit all ihren privaten Förderinnen und Förderern gratuliert die Max-Planck-Förderstiftung ganz herzlich zum 75. Geburtstag – wir sagen DANKE für mittlerweile 17 Jahre Zusammenarbeit und freuen uns darauf, auch in Zukunft gemeinsam wichtige Freiräume für die Wissenschaft zu schaffen!

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft



## Zehnmal erfolgreich bei den ERC Consolidator Grants

Max-Planck im europäischen Vergleich auf Platz zwei und im Deutschlandvergleich auf Platz eins

Die ERC Consolidator Grants fördern vielversprechende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, deren Promotion sieben bis zwölf Jahre zurückliegt. Sie erhalten bis zu zwei Millionen Euro für ihre Forschungsprojekte. In der jüngsten Ausschreibungsrunde für Consolidator Grants des Europäischen Forschungsrates konnte die Max-Planck-Gesellschaft mit zehn Grants ein wiederholt gutes Ergebnis erzielen. Platz eins belegt im europäischen Vergleich erneut der französische Centre National de la Recherche Scientifique mit 18 eingeworbenen Grants. Danach folgt die Max-Planck-Gesellschaft mit zehn Grants. Im Deutschlandvergleich führt die MPG das Ranking an.

Mehr zu den zehn Max-Planck-Grantees können Sie [hier](#) nachlesen.

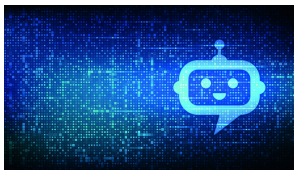
Die Parkinson-Forschung von Preisträger Hiroshi Ito vom Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt am Main wurde von einem privaten Förderer der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt. Außerdem unterstütz(t)en die Max-Planck-Förderstiftung und private SpenderInnen die Forschung von Erin M. Schuman, Gilles Laurent, Eugene W. Myers, Stefan W. Hell, Ralph Hertwig, Ulman Lindenberger (seit 2020 Mitglied im MPF-Stiftungsrat), Iyad Rahwan, Joshua Goldstein, Alexander Meissner und diverse weitere Projekte an den Max-Planck-Instituten für Struktur und Dynamik der Materie in Hamburg, für molekulare Zellbiologie und Genetik in Dresden, für Multidisziplinäre Naturwissenschaften in Göttingen, für Hirnforschung in Frankfurt am Main, für molekulare Genetik in Berlin, für Bildungsforschung in Berlin und für demografische Forschung in Rostock, die alle mit den „ERC Consolidator Grants“ ausgezeichnet wurden.

Bild: © Max-Planck-Gesellschaft

---

Interview

---



## „Künstliche Intelligenz ist nicht neugierig“

### Über Stärken und Schwächen von Chatbots

Ein Chatbot verwendet Künstliche Intelligenz, um sich mit Menschen zu unterhalten. Benutzer können Fragen stellen, auf welche das System antwortet. Er kann Texteingabe, Audioeingabe oder beides unterstützen. Aber wie gut sind diese Algorithmen und gibt es Bereiche, in denen das menschliche Denken weiter besser abschneidet? Antworten auf diese und viele weitere spannende Fragen finden Sie [hier im Interview mit Eric Schulz](#) vom Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik in Tübingen. Er nutzt kognitive Psychologie, um Künstliche Intelligenzen zu erforschen.

Die Max-Planck-Förderstiftung und private Fördernde unterstütz(t)en am Max-Planck-Institut für biologische Kybernetik in Tübingen die wissenschaftliche Forschung von Zhaoping Li, Peter Dayan und Iván de Araujo.

Bild: © Alliance / Adobe Stock

---

Veranstaltungstipp München

---



## Nobelquiz

Wie wird man NobelpreisträgerIn?

Science-Entertainment mit den unterhaltsamen Kneipenquizern Tom und Darren – für alle, die schon immer wissen wollten, was man tun muss, um den Nobelpreis zu bekommen! Experten und Nicht-Experten rätseln, diskutieren, spielen gemeinschaftlich in kleinen Teams mit- und gegeneinander. Alle Infos zu diesem ganz besonderen Nobelquiz, das die Max-Planck-Gesellschaft am 06.03.2023 um 18:30 Uhr in der Bar Frau im Mond (Rooftop, Deutsches Museum, Museumsinsel 1, 80538 München) veranstaltet, finden Sie [hier](#).

Alljährlich in Stockholm vergeben, ist der Nobelpreis in den Naturwissenschaften seit mehr als hundert Jahren der glänzendste und legendärste internationale Forschungspreis. Unter den Ausgezeichneten sind mittlerweile 30 ForscherInnen der Max-Planck-Gesellschaft und ihrer Vorläuferin der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. Sie gehört damit weltweit zu den drei Institutionen, deren Forschende die meisten Nobelpreise haben. Sieben dieser NobelpreisträgerInnen werden bzw. wurden dank privater Förderung von der Max-Planck-Förderstiftung unterstützt: Theodor W. Hänsch, Stefan W. Hell, Emmanuelle Charpentier, Reinhard Genzel, Benjamin List, Klaus Hasselmann und Svante Pääbo.

Bild: © Adobe Stock / Jan Hemstad. Entwurf Key Visual: Markwald/Neusitzer Identity



---

Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München  
Telefon +49 (0) 89 230 2260 30  
E-Mail [info@maxplanckfoundation.org](mailto:info@maxplanckfoundation.org)  
[www.maxplanckfoundation.org](http://www.maxplanckfoundation.org)

©2023 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.